Datum: 26.07.2022

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'900
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 13
Fläche: 87'262 mm²

KUNST & MUSIK, KLOSTERS STIFTUNG

Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 85036009
Ausschnitt Seite: 1/3

Tastenlöwen, eine Stradivari und ein bisschen Hollywood

Eine Woche lang verwandelt Klosters Music die Prättigauer Gemeinde Klosters in einen internationalen Konzertort. Renommierte Orchester und Solisten geben sich die Klinke in die Hand.

«Erwarten Sie mich wieder»: Geigerin Arabella Steinbacher (oben) gibt ihr Klosters-Debüt, Blockflötist Maurice Steger (links) tritt zum dritten Mal am Festival auf – Gene Kelly (rechts) hat Klosters viele Male besucht. Bilder Sammy Hart / Molina Visuals / MGM

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 26.07.2022

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'900
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 13
Fläche: 87'262 mm²

KUNST & MUSIK, KLOSTERS STIFTUNG

Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 85036009
Ausschnitt Seite: 2/3

von Carsten Michels

Wer sich hierzulande fragen sollte, was Felix Mendelssohn, Franz Liszt und Gene Kelly gemeinsam haben, sitzt praktisch inmitten der Antwort. Denn die Schweiz war für die drei Künstler – so unterschiedlich ihr jeweiliges Naturell – ein Sehnsuchtsland. Mendelssohn, der gleich vier längere Reisen zwischen Bodensee, Rheintal, Berner und Walliser Alpen unternahm, schrieb 1831: «Von allen Ländern, die ich kenne, ist dies das schönste und das, wo ich am liebsten leben möchte, wenn ich recht alt würde.» Der deutsche Komponist wurde nicht alt; 1847 starb er nur 38-jährig. – Keine Dekade später veröffentlichte Franz Liszt seinen Klavierzyklus «Années de pèlerinage», dessen ersten Band er «Suisse» nannte. Im poetischen Stück Nr. 2 setzte er dem Walensee ein bis heute nachhallendes musikalisches Denkmal.

Und Gene Kelly? Der US-amerikanische Tänzer, Sänger, Schauspieler und Regisseur kam 1951 zum ersten Mal nach Klosters. Er logierte im Hotel «Chesa Grischuna», in dessen Gästebuch er einen begeisterten Eintrag hinterliess: «Was für ein wunderbarer Ort, um den Winter zu verbringen. Leider war alles zu kurz. Aber bitte – erwarten Sie mich wieder.» Kelly hielt Wort und kehrte noch etliche Male nach Klosters zurück.

Ab nächsten Samstag, 30. Juli, bis zum 7. August kann man den dreien – besser gesagt: ihrem Wirken – im Rahmen des Festivals Klosters Music begegnen. Und der Witwe Gene Kellys obendrein. Patricia Ward Kelly, die erst nach dem Tod ihres Mannes nach Graubünden kam, um hier auf dessen Spuren zu wandeln, wird am Freitag, 5. August, aus dem Leben ihres Mannes und von seinem berühmtesten Film erzählen: vom Musical «Singin' in the rain», das im Jahr nach Kellys erstem Klostersaufenthalt entstand. Das City Light Symphony Orchestra aus Luzern unter der Leitung von Anthony Gabriele wird die Filmmusik live zur Vorführung spielen und Kellys Lieder und Tänze begleiten; Stimmen und Stepptanzrhythmen kommen von der Originaltonspur des Films.

Die Aufführung von «Singin' in the rain» ist der wohl niederschwelligste Anlass von Klosters Music. «Zur 800-Jahr-Feier des Dorfes haben wir uns einiges einfallen lassen», sagt Franziska von Arb, Geschäftsführerin des Festivals. Die Verbindung zu Kelly verweise etwa auf die touristische Geschichte des Ortes. An die Gründung vor 800 Jahren erinnert das Konzert mit Blockflötist Maurice Steger, wie von Arb weiter ausführt. Denn am Gründungsort, wo einst das Gotteshaus des «Klosters im Walt» stand, erklingen am Donnerstag, 4. August, in der Kirche St. Jakob die ältesten Werke des diesjährigen Programms – unter anderem von Alessandro Scarlatti und Claudio Monteverdi. Steger selbst leitet das La Cetra Barockorchester Basel; neben ihm tritt die Sängerin Nuria Rial als Solistin auf.

Zwei grosse Werke von Brahms

Kerngeschäft des Festivals, das in dieser Form seit 2019 besteht, sind nämlich klassische Konzerte mit Musikerinnen und Musikern von internationalem Niveau. Im Eröffnungskonzert am Samstag dirigiert Pablo Heras-Casado das Münchner Kammerorchester, Solist ist Francesco Piemontesi (siehe Kasten). Weitere Gäste sind das Freiburger Barockorchester (31. Juli), das Ensemble Philharmonix aus Wien und Berlin (1. August) sowie das renommierte Hagen-Quartett, das auf seiner Jubiläumstournee zum 40-jährigen Bestehen am 3. August in Klosters Station machen wird. Mit ihm zusammen führt Kirill Gerstein das f-Moll-Klavierquintett von Johannes Brahms auf. Der in Russland geborene Pianist ist US-amerikanischer Staatsbürger und lebt in Berlin. Dort hat Gerstein – neben seiner erfolgreichen Konzerttätigkeit – eine Klavierprofessur an der Musikhochschule «Hanns Eisler» inne.

> Sir András Schiff erhält – wie im Vorjahr – für sein Programm eine Carte blanche.

Ebenfalls ein wichtiges Brahmsstück im Gepäck hat das Mozarteumorchester Salzburg (Leitung: Patrick Hahn). Beim Konzert am 6. August ist sein Violinkonzert D-Dur op. 77 zu hören. Es gilt als eines der bedeutendsten Werke der romantischen Konzertliteratur. In Klosters wird die deutsche Geigerin Arabella Steinbacher den Solopart spielen. Die Münchnerin studierte bei Ana Chumachenco und bezeichnet den legendären Geiger Ivry Gitlis als ihren Mentor. Sie musiziert auf einer Stradivari.

Den Schlusspunkt setzt Schiff

Zu einer intimen Veranstaltung laden der Pianist Oliver Schnyder und der Schweizer Schriftsteller Alain Claude Sulzer am 2. August. Im Atelier Bolt greifen die beiden explizit das Thema «Sehnsuchtsland Schweiz» auf. Zwischen Sulzers Texten spielt Schnyder Kla-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 26.07.2022

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'900
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 13
Fläche: 87'262 mm²

KUNST & MUSIK, KLOSTERS STIFTUNG

Auftrag: 3012361
Themen-Nr.: 831.035

Referenz: 85036009
Ausschnitt Seite: 3/3

vierwerke von Felix Mendelssohn («Lieder ohne Worte») und Franz Liszt. Von Letzterem kommen drei Stücke aus dem Zyklus «Années de pèlerinage» zu Gehör – darunter auch «Au lac de Wallenstadt».

Den Ausklang des Festivals unter der Intendanz von David Whelton gestaltet Sir András Schiff (7. August). Der Pianist erhält, wie schon im Vorjahr, für sein Programm eine Carte blanche.

Detailprogramm und Tickets unter klosters-music.ch

Festivalauftakt mit einem hochkarätigen und Schumann-affinen Gespann

Erstmals bei **Klosters Music** zu Gast ist der Schweizer Pianist **Francesco Piemontesi**. Der international tätige Solist zählt zu den gefragtesten Klaviervirtuosen seiner Generation. Für seine Einspielungen – unter anderem dem kompletten Klavierwerk von Robert Schumann – erhielt Piemontesi mehrfach Auszeichnungen. 2020 verlieh ihm das Bundesamt für Kultur den Schweizer Musikpreis.

Eröffnet das Festival: Francesco Piemontesi.

Beim **Eröffnungskonzert** des Festivals Klosters Music am **Samstag, 30. Juli**, um 19.30 Uhr in der Klosters Arena spielt Piemontesi den Solopart in **Schumanns Klavierkonzert i**n a-Moll. Begleitet wird er dabei vom **Münchner Kammerorchester** unter der Leitung des spanischen Dirigenten **Pablo Heras-Casado**. Erst unlängst hat dieser eine Einspielung aller vier Schumann-Sinfonien vorgelegt. Im Konzert dirigiert Heras-Casado zudem die Sinfonie Nr. 4 in A-Dur von **Felix Mendelssohn** («Italienische»).

Zum Auftakt – gleichsam als Verbeugung vor dem Nationalhelden der Schweiz – erklingt **Gioacchino Rossinis** Ouvertüre zur Oper «Guillaume Tell». (cmi)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch